

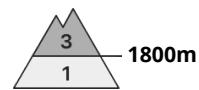
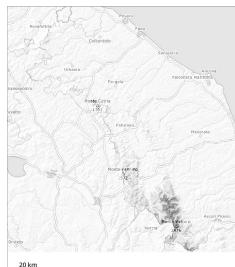
## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Vorsicht vor Nassschnee.

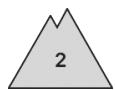
An steilen Hängen und oberhalb von rund 1800 m sind feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße.

### Schneedecke

Neuschnee oberhalb von rund 1600 m. Die Wetterbedingungen führen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.03.2025



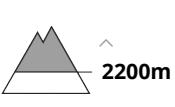
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **groß**



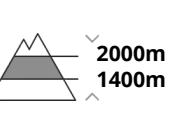
Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis West und unterhalb von rund 2300 m sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere und große Lawinen möglich. In der Schneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

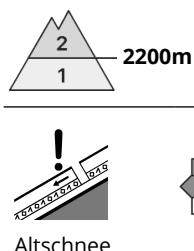
gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**AM:**

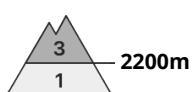


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

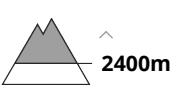
**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

**Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Schwachen Altschnee beachten.**

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Ausgeprägte Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee wird an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. West-, Süd- und Osthänge unterhalb von rund 2400 m: Der Neuschnee wird auf eine Kruste abgelagert.

Die Schneedecke ist in mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

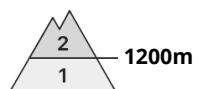


## Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.03.2025



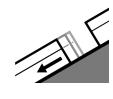
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die meteorologischen Bedingungen begünstigten v.a. an Ost-, Süd- und Westhängen eine Verfestigung der Schneedecke.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

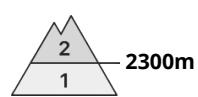
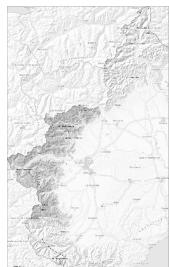
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

In der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse.

In der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Besonders sehr steile Sonnenhänge sowie windgeschützte Lagen: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m weiterhin kleine und mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag.

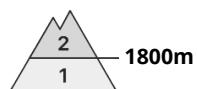
Die Wetterbedingungen erlaubten eine deutliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten. Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m nach klarer Nacht.

## Tendenz

Bis Montag ist es sehr warm. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.



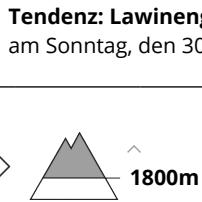
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Triebsschnee



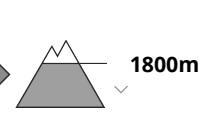
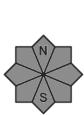
Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

### Mäßige Lawinengefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen bleiben vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe teilweise störanfällig. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen an. Die Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

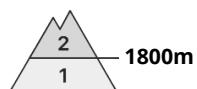
Vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee. In der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Es ist meist sonnig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 30.03.2025



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen zu. Mit Schneefall und starkem Wind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen an.

Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

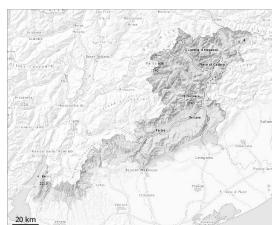
Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen vor allem in hohen Lagen Triebsschneeeansammlungen. Die Wetterbedingungen führen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Es ist meist sonnig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: klein

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Anfeuchtung. Zudem müssen die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen beachtet werden.

Mit der Anfeuchtung sind kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze.

Frische Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kammlagen. Lawinen sind meist klein.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

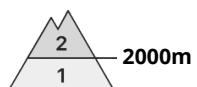
Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt in den Voralpen Regen bis auf 2000 m. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Mit stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstehen besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

## Tendenz

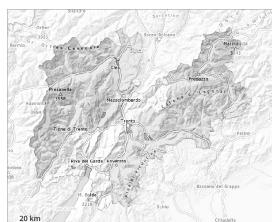
Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch.

Frische Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kammlagen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Vor allem an steilen Südost-, Süd- und Westhängen sind einige kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr besteht schon am Morgen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstehen bis am Sonntag besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

In der Altschneedecke sind besonders an steilen, wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen heikle Schwachschichten vorhanden.

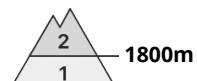
Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht.

## Tendenz

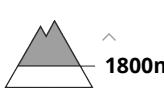
Am Sonntag bläst der Wind verbreitet stark. Zudem entstehen bis am Abend Triebsschneeeansammlungen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

An Sonnenhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen kein Schnee.

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

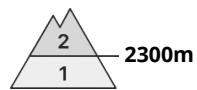
Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

### Tendenz

Es ist meist sonnig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Altschnee



2300m



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

In der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Wind.

Der Wind bläst besonders entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Frankreich zeitweise stark. Die frischen Triebsschneeeansammlungen entstehen in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Die Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2300 m im selten befahrenen Tourelengelände. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab. An sehr steilen Sonnenhängen sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich. Stellenweise können Lawinen die nasse Schneedecke mitreißen.

### Schneedecke

Am Samstag fällt besonders entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zur Schweiz wenig Schnee.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse.

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2100 m liegt kaum Schnee.

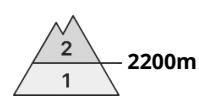
### Tendenz



Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem mäßigen bis starken Nordwestwind, v.a. im Hochgebirge. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen allmählich an.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Es fällt lokal wenig Schnee. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Nordostwind.

In der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Sehr vereinzelt können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren.

Heute fällt lokal wenig Schnee. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste.

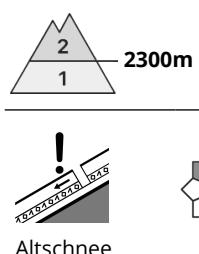
Auch Schattenhänge, unterhalb von rund 2200 m: Die Wetterbedingungen führten zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Bis Montag ist es sehr warm. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**

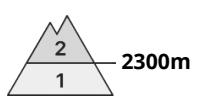
**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, den 30.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

**PM:**

**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, den 30.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

In der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Wind.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse.

Mit zunehmend starkem Nordostwind entstehen am Nachmittag in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge gut sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese sind meist tiefgründig aber noch mit großer Belastung auslösbar.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung Wind verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen.

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2100 m. Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m nach klarer Nacht.

## Tendenz

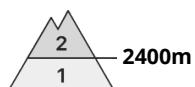
Mit dem starken Wind nimmt die Größe der Gefahrenstellen zu.



Bis Montag ist es sehr warm. Feuchte und nasse Lawinen sind vor allem tagsüber noch wahrscheinlich.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

### Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Frische Triebsschneeeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kammlagen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden.

Die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen besteht schon am Morgen. Dies vor allem an steilen Westhängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Es fällt gebietsweise etwas Schnee, vor allem am Alpenhauptkamm und in den Hohen Tauern. Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit stürmischem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstehen besonders in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die Schneeoberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

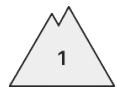
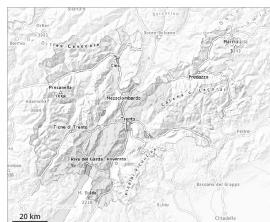
## Tendenz



Kaum Änderung der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, den 30.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

An sehr steilen Hängen sind einzelne meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Lawinen sind meist klein. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Am Samstag fällt gebietsweise etwas Schnee. Zudem entstehen am Nachmittag

Triebsschneeeansammlungen. Die Schneedecke wird allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tief in der Altschneedecke sind an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

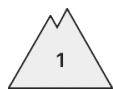
## Tendenz

Am Sonntag bläst der Wind verbreitet stark. Zudem entstehen bis am Abend Triebsschneeeansammlungen.

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



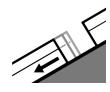
## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

## Schneedecke

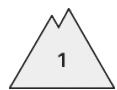
**Gefahrenmuster**

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 30.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

### Geringe Lawinengefahr.

An sehr steilen Hängen sind einzelne meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein.

### Schneedecke

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht rasch auf. In der Altschneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

### Tendenz

Geringe Lawinengefahr. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab.

